

39. *Eremias burchelli* D. B.

Cat. Liz., Vol. 3, p. 95.

W. Matjesfontein, Kapkolonie. 3 Expl. (2 ad., 1 juv.).

Bei einem erwachsenen Exemplar ist der Körnchenkranz um die Suboculare herum vollständig; bei den andern hört er auf der hintern Partie der Innenseite auf, sodaß in dieser Gegend das hintere Suboculare das Frontoparietale berührt.

40. *Eremias capensis* (SM.).

Cat. Liz., Vol. 3, p. 96.

W. Steinkopf, Kl.-Namaqualand. 3 Expl.

W. Jakhalswater, Kl.-Namaqualand. Sept. 1894. 1 juv.

41. *Eremias inornata* n. sp.

(Taf. 15, Fig. 1, 2, 3.)

W. Oranje-Fluß, Kl.-Namaqualand. 8 Expl. (5 ad.; 3 juv.).

Diese Tiere, die in Amsterdam als *E. undata* aff. bestimmt wurden, zeigen von dieser Species und von der naheverwandten Art *E. namaquensis* bedeutende Abweichungen und stellen sicherlich eine neue Form dar, die zwischen den beiden obengenannten Species einzufügen ist.

Kopfbeschuppung im allgemeinen derjenigen von *E. namaquensis* ähnlich, doch in einigen Punkten abweichend. Frontonasale mit einer deutlichen, medianen Einsenkung versehen, wie die vordere Partie des Frontale. Distanz zwischen dem Loreale und dem ersten Supraoculare bei allen Individuen genau die Breite des letztgenannten Schildes betragend, 2—3 Schüppchen auf dieser Strecke. Gewöhnlich eine Körnchenserie zwischen dem vordern Supraoculare und den Supraciliaren; 2 solche Reihen zwischen dem hintern Supraoculare und den Supraciliaren. Ohröffnung so hoch wie die Augenöffnung, oben eine längliche, vergrößerte Schuppe aufweisend; 3—4 schwach hervortretende Lobuli.

Unteraugenlid äußerst typisch. Es ist mit einer großen, durchsichtigen Scheibe versehen, die aus 4—5 ungleichgroßen Platten besteht. Die obern Platten sind größer als die untern. Von diesen letzten kann sich die hintere teilen. Die Grenzlinien zwischen den Platten schwarz gefärbt.

Das Suboculare ist sehr groß und trifft den Oberlippenrand zwischen der 5. und 6. Oberlabialen, welche beide länger sind als die übrigen (ausnahmsweise zwischen der 6. und 7. in einem Fall).

Jederseits eine deutliche Falte vom Ohr bis zur Schulter.

Halsband leicht gezähnt mit 11—13 Platten versehen, deren mittlere oft vergrößert sind: Dorsalschuppen wie bei *E. namaquensis*.

72—75 Schuppen um den Körper herum. Die Schilder der 3 vordern Kinnplattenpaare miteinander in Kontakt (ausnahmsweise nur vorn zusammenstoßend oder — bei 1 juv. — gänzlich durch Schuppchen voneinander getrennt). Ventralplatten in 10 longitudinalen Reihen; die medianen und die äußern sind länger als breit, die andern so breit wie lang oder etwas breiter als lang. 29—31 transversale Reihen. Präanalplatten unregelmäßig gelegen, die 5, 6 oder 7 centralen deutlich vergrößert.

Die Hintergliedmaße, nach vorn gelegt, reicht mit seiner Spitze bis an das Ohr oder zwischen Ohr und Auge. Gliedmaßenbeschuppung wie bei *E. undata*, nur sind die obern Schenkelschuppen deutlich aber stumpf gekielt, ebenso auch manchmal die Oberarmschuppen. 12—14 Femoralporen.

Schwanz mehr als 2 mal so lang wie Kopf und Körper zusammen. Beschuppung wie bei *E. namaquensis*.

Färbung bei allen Individuen gleich, uniform graubräunlich auf dem Rücken. Auf den Seiten nur einige weißliche Ocellen in einer Linie zwischen den vordern und den Hintergliedmaßen. Körperseiten manchmal auch etwas weißgrau marmoriert. Kopf graubraun. Suboculare und benachbarte Oberlabiale mit einem deutlichen, grauschwarzen Fleck. Gliedmaßen wie der Rücken, spärliche Ocellen auf der Hinterpartie der Schenkel. Finger und Zehen heller. Bauchseite weißlich bis hellgrau. Unterseite der Hinterglieder und des Schwanzes mehr gelblich.

Maße:	♂	♀ grav.
Totallänge	175	168
Kopflänge	14	12
Kopfbreite	7	7
Distanz Schnauze-After	53	49
Vorderglied	21,5	19,5
Hinterglied	38	36
Schwanz	122	119

Diese neue Art unterscheidet sich *E. namaquensis* hauptsächlich durch ihre 10 Reihen von Ventralplatten und von *E. undata* u. a. durch die typische Gestalt der Augenscheibe und die Färbung des Körpers.

42. *Scapteira knoxi* (M. EDW.).

Cat. Liz., Vol. 3, p. 109.

W. Matjesfontein, Kapkolonie. 8 Expl.

W. Ebene bei Dieprivier. Juli 1894. 1 Expl.

W. Steinkopf, Kl.-Namaqual. 7 Expl.

W. Ookiep, Kl.-Namaqual. 2 Expl. (1 ad., 1 juv.).

2 Individuen von Matjesfontein haben ein longitudinal geteiltes Nasofrontale.

Gerrhosauridae.

43. *Gerrhosaurus flavigularis* WIEGM.

Cat. Liz., Vol. 3, p. 122.

W. Lower Illovo, Natal. 1 Expl.

B. Transvaal. 1 juv.

Das Exemplar von Lower Illovo zeigt ungekielte Seitenschuppen; die Präfrontalia sind miteinander in Kontakt, eine kurze Naht bildend. Bei dem Jungen sind alle Schuppen deutlich gekielt, und das Frontonasale ist mit dem Frontonasale in Berührung. Beide Individuen besitzen 13 Femoralporen.

Wie TORNIER [1900, p. 593] glaube ich auch, daß *G. nigrolineatus* HALL. nur eine Varietät von *G. flavigularis* darstellt.

44. *Gerrhosaurus typicus* (SM.).

Cat. Liz., Vol. 3, p. 123.

W. Klipfontein, Kl.-Namaqualand. Sept. 1894. 2 Expl.

45. *Tetradactylus seps* (L.).

Cat. Liz., Vol. 3, p. 124.

W. Knysna, im Walde; Kapkolonie. 1 juv.

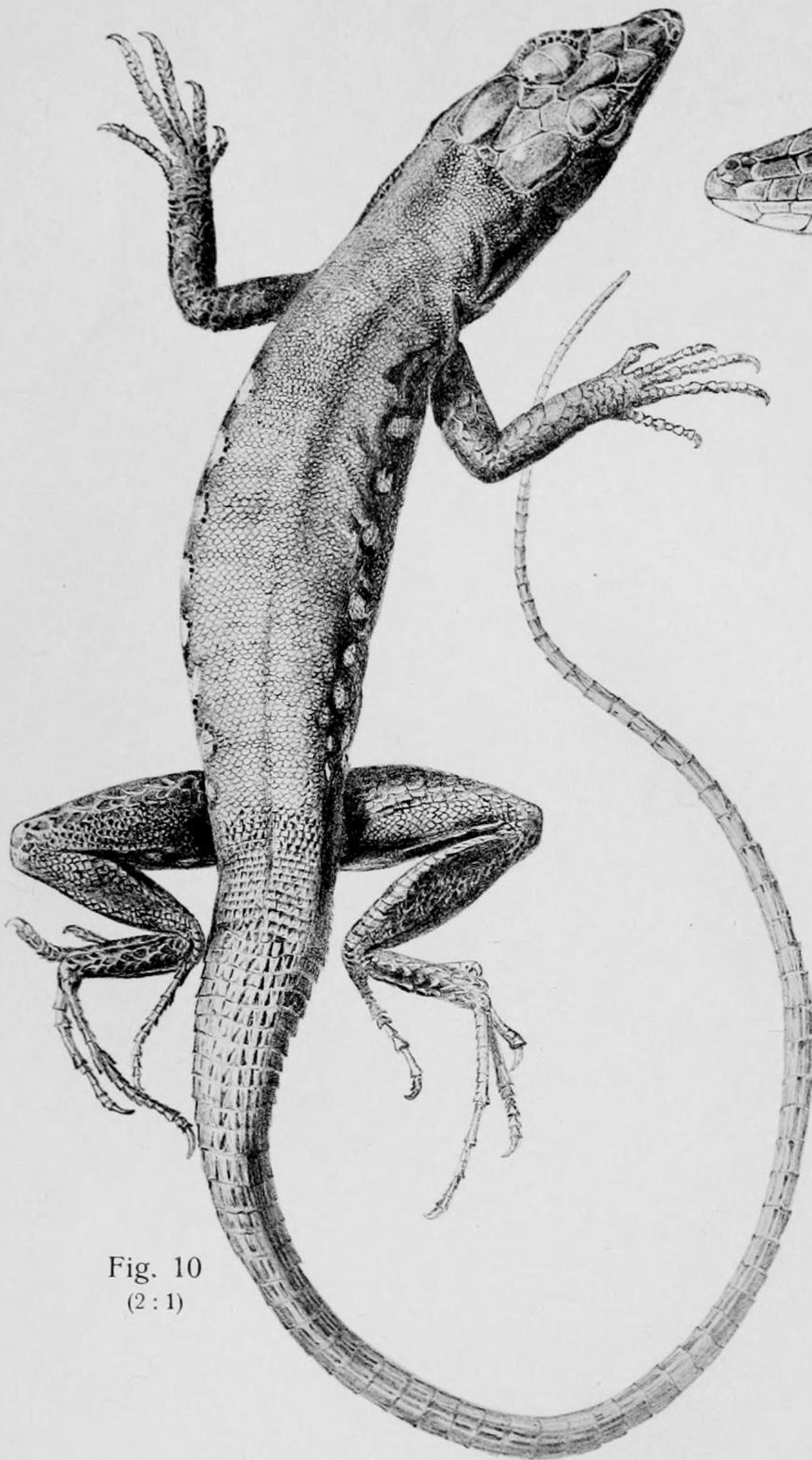


Fig. 10
(2 : 1)

H. Pfendsack del

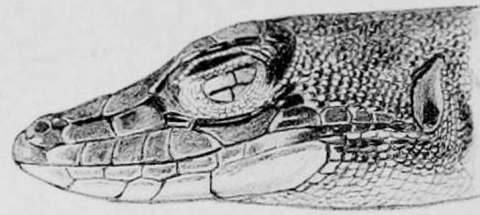


Fig. 12
(3 : 1)

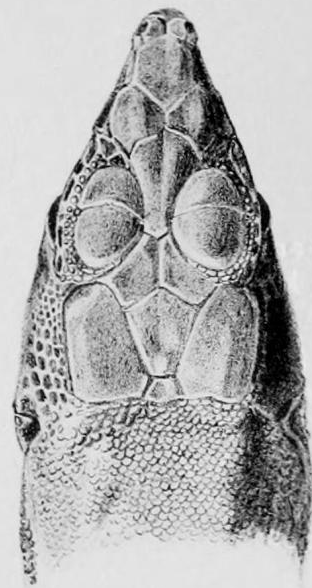


Fig. 11
(3 : 1)

Lichtdruck v. J. Cederquist, Sthlm.

10-12. *Eremias inornata*.